

Stadtverordnete zu Gast am Glower See

Jutta Maiwald informierte sich über Verein

Glowe (ste/MOZ) Der Camping-Verein Glower See möchte enger mit den Lokalpolitikern der Stadt Friedland zusammenarbeiten. Deshalb hatte der Vereinsvorsitzende Harry Mehl am Dienstagnachmittag Jutta Maiwald eingeladen. Die Friedländer Stadtverordnete kannte den Campingplatz am Glower See nicht und war erstaunt, was die Vereinsmitglieder innerhalb von zehn Jahren geschaffen und investiert haben.

Beim Gang über das 1,7 Kilometer lange Gelände wurde auch über einen schwelenden Zwist gesprochen. Im vorderen Bereich gäbe es Probleme, weil einige Bungalows auf kommunaler Fläche stehen. „Die Wagen stehen schon seit Jahrzehnten hier und jetzt sollen sie weggerissen werden“, erklärte Harry Mehl. Die Friedländerin versprach, dieses Problem in der Runde der Stadtverordneten anzusprechen.

In den zehn Jahren ist allershand auf dem Campingplatz passiert. Damals mussten die

Dauercamper, einige haben schon seit den 50er Jahren eine zweite Heimat am Glower See gefunden, entscheiden, wie es mit dem idyllischen Platz weitergehen soll. Das Areal gehörte damals zwar dem Amt Friedland, die Betreuung sollte aber in andere Hände gelegt werden. Nach einem Besuch in Angermünde war die Idee, einen Verein zu gründen, geboren. Seitdem hält Harry Mehl mit vielen Helfern die Geschicke fest in den Händen.

„Die Vereinsmitglieder haben in der Zeit über

**In zehn Jahren
über 300 000 Euro
investiert auf
dem Campingplatz**

300 000 Euro investiert. Die Gäste werden in einer neuen

Rezeption begrüßt“, nennt der Vereinsvorsitzende nur ein Beispiel. Die letzten Bauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Alle Wohnwagen sind an der zentralen Trink- und Abwasserleitung angeschlossen. Dafür gingen die Mitglieder in Vorleistung.

Jutta Maiwald zeigte sich nach dem einstündigen Rundgang beeindruckt von dem Geleisteten.



Zum ersten Mal zu Gast: Harry Mehl (r.) zeigt der Friedländer Stadtverordneten Jutta Maiwald den Campingplatz Glowe.